

Gesucht wird Gowirich

Zur 1100-Jahr-Feier braucht
Garching einen stattlichen Mann

Garching – 1100 Jahre ist es her, dass Garching erstmals urkundlich erwähnt wurde, jetzt bereitet sich die Stadt auf die Geburtstagsparty im kommenden Jahr vor. Das Volk ist schon jetzt zum Mitmachen geladen – genauer gesagt: die stattlichen Herren der Garchinger Bevölkerung. Ein solcher nämlich war auch Gowirich, der stolze Bajuware, der der Siedlung zwischen Isar und Heide einst den Namen gab. So ist in der ersten urkundlichen Erwähnung Garchings, einer Tegernseer Klosterurkunde aus dem Jahr 915, von Gouvirihsinga die Rede. Und das heißt im damaligen Duktus „der Besitz des Gowirich“.

Bei den Jubiläumsfestivitäten 2015 darf Gowirich natürlich nicht fehlen, und so suchen die Organisatoren einen Garchinger Zeitgenossen, der dem Bajuwarenfürsten Gestalt verleiht. Ein stattliches, selbstbewusstes Mannsbild soll es sein, das Alter ist nicht ausschlaggebend, sondern Attitüde und Gestalt. Der Festausschuss, der das Casting durchführt, legt außerdem Wert darauf, dass Gowirich des Bairischen mächtig ist. Die Bewerbungsunterlagen können im Rathaus bei Karin Schrödel abgegeben, per Post an die Adresse Rathausplatz 3, 85748 Garching oder per E-Mail an karin.schroedel@garching.de gesandt werden. Ein kurzer Lebenslauf, die Begründung, warum man als Bajuwarenfürst geeignet ist, und ein Foto genügen. Die Frist für Bewerbungen läuft am Freitag, 7. November, aus.

Es soll ein Jahr voll Feste und Aktionen werden, mit dem die Stadt Garching 2015 ihre urkundliche Erwähnung vor 1100 Jahren begehen will. Dass sie in Wirklichkeit wesentlich älter ist, belegen zahlreiche Ausgrabungen. So hat man Siedlungsspuren aus der Jungsteinzeit um 2500 vor Christus genauso gefunden wie die von Kelten um 1500 vor Christus. Auch Reste einer römischen Villa und einer bajuwarischen Siedlung wurden ausgegraben. An all die frühen Bewohner soll beim historischen Umzug erinnert werden, der Abschluss der Bürgerwoche am Sonntag, 5. Juli, ist – und dabei darf auch Gowirich in all seiner Pracht nicht fehlen. Den ersten Einsatz dürfte er beim Festempfang haben, der am Sonntag, 18. April, Auftakt der Feiern ist.

Über das Kostüm muss sich der Bajuwarenfürst in spe keine Sorgen machen: Das wird ihm nach erfolgreich absolviertem Casting auf den Leib geschneidert – nach historischem Vorbild, versteht sich. AV